

Bericht des Gemeinderats zum Anzug Christine Kaufmann und Kons. betreffend neues Gewerbeareal im Zentrum

(überwiesen am 25. Januar 2012)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 25. Januar 2012 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Christine Kaufmann betreffend neues Gewerbeareal im Zentrum überwiesen:

Wortlaut:

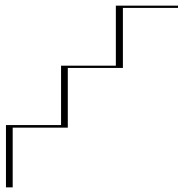
"Dem Politikplan 2012 - 2015 kann entnommen werden, dass die Verlegung der Gemeindegärtnerei aus der Schenkelscheune an der Rössligasse in den Werkhof geprüft wird. Für das frei werdende Areal böten sich verschiedene Nutzungen an. Das Riehener Gewerbe meldet seit einiger Zeit einen Mangel an geeigneten Flächen an. Mit einer gewerblichen Nutzung könnte die Zweckbestimmung des Areals quasi erhalten, von einer öffentlichen aber zu einer privatwirtschaftlichen Funktion überführt werden.

Wir bitten daher den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten ob für den Fall, dass der Umzug der Gemeindegärtnerei realisiert würde, im Rahmen der laufenden Zonenplanrevision der betreffende Anteil der Parzelle Sektion A 221 in eine Gewerbezone umgezont und der privaten, gewerblichen Nutzung zugeführt werden könnte."

sig. Christine Kaufmann	David Moor
Daniel Aeschbach	Thomas Mühleemann
Dominik Bothe	Franziska Roth-Bräm
Rolf Brüderlin	Andrea Schotland
Christian Burri	Thomas Strahm
Roland Engeler-Ohnemus	Andreas Tereh
Barbara Graham-Siegenthaler	Heinrich Ueberwasser
Christian Heim	Thomas Zangger
Priska Keller-Dietrich	Peter Zinkernagel
Roland Lötscher	

2. Bericht des Gemeinderats

Im Zwischenbericht vom 29. Juli 2014 wurde ausführlich dargelegt, warum die Integration des Gärtnereibetriebs in die Räumlichkeiten des Werkhofs am Haselrain nicht weiter verfolgt wird und die Gemeindegärtnerei vorerst an ihrem Standort an der Rössligasse verbleibt. Im Weiteren wurde ausgeführt, dass die Idee eines gemeinsamen Logistikzentrums der Stadtgärtnerei Basel und der Gemeinde Riehen am Rand des Areals des Friedhofs Hörnli näher



Seite 2

geprüft werden soll¹. Entsprechend dem Antrag des Gemeinderats liess der Einwohnerrat den Anzug mit Beschluss vom 27. August 2014 stehen.

Inzwischen wurde die Idee „Futuro Hörnli“ anhand von zusätzlichen Abklärungen für mögliche Nachnutzungen am heutigen Standort der Gärtnerei und des Werkhofareals sowie einer Machbarkeitsstudie für das Logistikzentrum beim Friedhof Hörnli weiter konkretisiert - dies in Koordination mit der Stadtgärtnerei und namentlich mit dem Leiter des Friedhofs. In einem nächsten Schritt stehen nun direkte Absprachen mit dem Kanton als Grundeigentümer des Areals beim Friedhof Hörnli an. Danach wird der Gemeinderat darüber befinden können, ob das Vorhaben auf Stufe Vorprojekt weiterverfolgt werden kann.

Mit der Realisierung eines „neuen Werkhofs“ - eines Logistikzentrums - beim Friedhof Hörnli könnten sowohl die Liegenschaft an der Rössligasse 73 als auch das Areal am Haselrain 65 einer neuen Nutzung zugeführt werden. Im Sinne des Anzugs wurde denn auch im neuen Zonenplan das Areal der heutigen Gärtnerei an der Rössligasse 73 als Wohn- und Arbeitsmischgebiet festgelegt, wobei es allerdings in der Stadt- und Dorfbildschutzzone liegt. Somit definiert der Denkmalschutz, welche Umbauten zulässig sind. Das Werkhofareal wurde neu der Arbeitszone zugewiesen.

3. Fazit und Antrag

Zusammenfassend und gestützt auf die bisherigen Abklärungen kommt der Gemeinderat zum Schluss, dass gegenwärtig ein Standortwechsel der Gemeindegärtnerei nicht sinnvoll ist. Ein solcher wäre mit grösseren Investitionen und bloss sehr geringen betrieblichen Synergien verbunden. Eine interessante Perspektive ergibt sich indessen aus den Plänen für die Errichtung eines neuen Logistikzentrums beim Friedhof Hörnli. Interessant ist die Perspektive auch deshalb, weil an der Rössligasse 73 eine private, beschränkte, gewerbliche Nutzung möglich wäre, angepasst an die Lage unmittelbar neben dem Sarasinpark und an die spezielle räumliche Organisation des Gebäudes. Für das Areal des Werkhofs würde eine gemischte Wohn- / Arbeitsnutzung im Vordergrund stehen. Der Gemeinderat verfolgt das Vorhaben weiter und wird zu gegebener Zeit dem Einwohnerrat dazu berichten.

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 23. Februar 2016

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Der Gemeindeverwalter:

Andreas Schuppli

¹ Siehe dazu den Zwischenbericht unter

http://www.riehen.ch/sites/default/files/files/geschaeft/10-14.637.02_grzwibericht_anzug_kaufmann_gewerbeareal.pdf